

Hallo liebe Doggenfreunde,

zunächst möchten wir ein neues vier-beiniges Mitglied in unserer OG willkommen heißen. Ashwath vom Ardey stammt aus dem letzten OG-Wurf von Silvia und Uwe. Der junge vier Monate alte gefleckte Rüde hört auf den Rufnamen Ashiq, was aus dem Pakistanischen kommt und übersetzt so etwas wie „Familienhelfer“ bedeutet.

Seine Mama Pina vom Neste-Bracken war im Übrigen mit ihrer Rückbildungsgymnastik sehr erfolgreich, so dass man ihr nicht mehr ansehen kann, dass sie vor kurzem noch 11 Welpen das Leben geschenkt hat. Sie steht wieder absolut voll im Saft, wie man so schön sagt.

Ashiq hat sein neues, liebevolles Zuhause bei Vera, Wolfgang und Schäferhündin Bella gefunden. Diese blüht ebenfalls voll auf und kümmert sich hingebungsvoll mit um den Familienzuwachs. Herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Dich.

Das Training läuft wie gewohnt. Allerdings treibt auf dem Übungsplatz neben den von Mäuschen erzeugten Löchern nun ein Maulwurf sein Unwesen, der neben den Löchern auch noch Hügel ausbildet. Das macht es auf der einen Seite an manchen Stellen nicht einfach beim Training. Andererseits ist es aber auch ein ganz natürlicher Vorgang, an dem man sich erfreuen kann. Aber wir werden dennoch in den nächsten Wochen einen kleinen Arbeitseinsatz mit viel Erde und Begradigungsarbeiten einplanen.

Bisher musste nur ein Stadtgang an einem Donnerstag ausfallen. Die letzten Weihnachtsmarktbesuche verliefen wie gewohnt entspannt.

Das erste Reihallentraining bei Regine und Uwe wurde bereits absolviert. Ein unbekannter kleiner Mischlings-Vierbeiner aus der Nachbarschaft nahm ebenfalls teil. Mit den Hunden durften wir Pferdestall und Ziegenbock (hinter Gatter) be- und untersuchen sowie ausgiebig beschnüffeln. Danach ging es in die große Reithalle.

Traditionsgemäß wird das Training von Pferd „Rachid“ unterstützt. Aber leider konnte er uns dieses Mal krankheitsbedingt nicht helfen. Stattdessen vertrat ihn ein anderes großes Pony so souverän, als hätte es nie etwas anderes getan im Leben. Ebenso gelassen wie routiniert, wobei man dazu sagen muss, dass es dabei von zehn großen Hunden „umzingelt“ war, zog es seine Kreise an der Longierleine von Regine. Mal links- mal rechtsherum, mal schnell, mal langsam.

Zwischendurch stellten sich alle Hunde (natürlich mit Hundeführer) im sechs-Augen-Gespräch dem Pferd vor. Natürlich im Beisein der Übungsleiter Achim und Britta. Alles verlief friedlich und respektvoll beim Kennenlernen miteinander.



Außer bei einem Doggenrüden, dessen Namen (ich persönlich) an dieser Stelle nicht erwähnen möchte, der ganz aus dem Häuschen war. Bis heute weiß man nicht genau, ob es Unsicherheit, Spieltrieb oder Appetit war, was ein außergewöhnlich starkes Arbeiten an, mit und in der Leine verursachte. Aber auch in diesem speziellen Fall war zu erkennen, dass sich die Reaktionen im Vergleich zu den letzten Jahren spürbar verbessert haben. Wir bleiben dran 😊. Nach dem Training bewirtete uns Pferdeflüsterer Uwe mit Kartoffelsalat und Frikadellen. Dankeschön, dass uns dieses Training bei Dir ermöglicht wird.

Auf unserer Weihnachtsfeier am 15.12.2018 hat Lea ihren Einstand als Schön-Wichtel-Fee hervorragend gemeistert. Bedacht verteilte sie die mit Namen beschilderten, liebevoll in Zeitungspapier eingepackten Gaben an die anwesend Teilnehmenden. „Danke, lieber Wichtel!“ hieß es dann jeweils freudig aus den Mündern der Beschenkten. Es schienen alle soweit zufrieden gewesen zu sein mit den Geschenken. Danke Dir, liebe Lea, für Deinen bravourösen Einsatz.

Der nächste wichtige Termin wird dann der 26.01.2019 gewesen sein, über den wir in der nächsten Ausgabe mehr berichten können. Es ist Jahreshauptversammlung angesagt, und es stehen Neuwahlen der Vorstandbesetzung und Kassenprüfung an.

Bis bald.

Joachim Möller

1. Vorsitzender

Ingo Koppetsch

Schriftführer